

Eine Badminton-Ehe aus Vernunft

BV Gifhorn und MTV Nienburg gehen zur neuen Saison eine Spielgemeinschaft ein.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Zwei Monate hatten sie hinter den Kulissen verhandelt – nun können sie Vollzug melden! Der BV Gifhorn und die Badminton-Abteilung des MTV Nienburg haben nach diversen virtuellen Meetings den Vertrag zur Gründung einer Spielgemeinschaft beschlossen – und schlagen in der neuen Saison gemeinsam als SG Gifhorn/Nienburg auf.

„Wir sind im Erwachsenenbereich besser aufgestellt, die Nienburger dafür im Jugendbereich“, macht Gifhorns Teammanager Hans Werner Niesner deutlich und spricht von einer Badminton-Ehe aus Vernunft. „Mit den Synergien, die sich aus diesen Gegebenheiten ergeben, wollen beide versuchen, den Leistungsbereich langfristig und nachhaltig auszubauen“, zeigt der BVG-Macher auf.

Es ist obendrein eine Ehe unter guten Bekannten. Denn: Der BVG-Vorsitzende Dirk Reichstein lebt inzwischen längst in Nienburg – und seine Frau Sandra ist dort beim MTV Badminton-Abteilungsleiterin und Cheftrainerin zugleich.

Nienburg ist zudem „Talentnest“ des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV). Auch Dirk Reichstein begrüßt die künftige Zusammenarbeit. „Diese Kooperation bietet ein vollständiges und fast einzigartiges Portfolio im norddeutschen Raum. In den gemeinsamen Gesprächen hat sich schnell das Potenzial dieser Kooperation



Der BV Gifhorn und der MTV Nienburg machen ab sofort gemeinsame Sache. Durch die Kooperation könnten auch die „alten Hasen“ im Regionalliga-Team (gr. Bild: Yannik Joop) weitere Unterstützung durch junge Talente erhalten.

FOTOS: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24, BV GIFHORN

gezeigt – es kann für beide Vereine ein wichtiger Schritt für die Zukunft sein“, hebt der BVG-Vorsitzende hervor.

Sein Verein bringt sich mit seinen fünf Mannschaften im Erwachsenenbereich ein – von der Regionalliga bis zur Kreisliga. Vom MTV Nienburg kommen Teams in der

Verbandsklasse und der Bezirksliga hinzu, sodass insgesamt sieben SG-Mannschaften für die neue Saison gemeldet wurden. „Bei den Spielermeldungen haben wir auf unseren Ebenen ja noch Zeit bis zum 1. August – und die brauchen wir auch“, verdeutlicht Niesner.

Ein Vorteil der künftigen Zusammenarbeit in der SG zeigt sich am Beispiel der Zwillingschwestern Lara und Lea Dietz, „zwei besonders leistungsstarke Mädchen“ (Niesner) des MTV Nienburg. „Sie bekommen nun die Möglichkeit, sich in adäquaten Ligen, wie sie der BV Gifhorn vorhält, weiterzuentwickeln, ohne dem MTV den Rücken kehren zu müssen“, unterstreicht der BVG-Teammanager, der bereits am Sonntag in Wesendorf „ein dreistündiges Training“ mit den Dietz-Zwillingen absolvierte.

Die beiden 17-Jährigen werden dank der neuen Spielgemeinschaft mit Gifhorn nun Erfahrungen in der Regional- oder der Niedersachsen-Bremen-Liga sammeln können. „Bei den Damen sind wir nach dem Weggang von Lea Dinger ja sehr dünn besetzt“, meint Niesner.

Übrigens: Gifhorer Badminton-Freunde müssen sich jetzt keine Sorgen machen, dass sie künftig für die Heimspiele der beiden Top-teams eine 107 Kilometer lange Anreise nach Nienburg antreten müssen. „Die Mannschaften spielen weiter dort, wo sie vorher gemeldet waren – wir bleiben alle in unseren Hallen“, erklärt Niesner.



Teammanager Hans Werner Niesner (Mitte) freut sich darauf, die talentierten Zwillingschwestern Lea (links) und Lara Dietz (rechts) in die bestehenden Teams zu integrieren.

FOTO: PRIVAT / BV GIFHORN

DM-Träume der BVG-Youngster geplatzt

Badminton Die Titelkämpfe der U19 werden nicht mehr nachgeholt, der DBV sagt das Turnier ab.

Gifhorn. Es hätte der letzte ganz große Höhepunkt ihrer Jugendzeit werden sollen, nun ist aber klar: Marvin Schmidt, Holger Herbst und Thies Huth, die Top-Talente des BV Gifhorn, werden nicht mehr die Gelegenheit bekommen, bei der Deutschen Meisterschaft U19 um Medaillen zu spielen. Der Deutsche Badminton Verband (DBV) hat am Mittwoch die für den 5./6. Juni geplanten Titelkämpfe abgesagt.

„Diese Nachricht ist sehr enttäuschend. Insbesondere Marvin und Holger waren in Vorbereitung auf die DM geht im Training“, beteuert

Hans Werner Niesner, Trainer und Teammanager des BVG. Huth hatte sich derweil in den vergangenen Monaten vor allem auf die anstehenden Abiturprüfungen konzentriert. „Ich finde es sehr schade, dass den engagierten Nachwuchsspielern ihre letzte Jugend-DM genommen werden musste“, sagt Niesner.

Die Titelkämpfe der U19, die ursprünglich bereits im November 2020 hätten stattfinden sollen, waren frühzeitig von denen der Altersklassen U15 und U17 abgekoppelt worden. „Für das so erheblich verkleinerte Teilnehmerfeld wollte

man ein hinreichendes Sicherheitskonzept erstellen“, erläutert der Gifhorer Trainer. In seiner Mitteilung zur Absage brachte DBV-Präsident Thomas Born sein Bedauern zum Ausdruck: „Uns war sehr daran gelegen, dass sie diese Erfahrung nicht missen müssen, und wir haben uns deshalb zu Jahresbeginn für die eher ungewöhnliche Maßnahme entschieden, die Titelkämpfe des Jahres 2020 im Jahr 2021 nachzuholen. Doch das Pandemiegeschehen lässt dies nicht zu.“

Den BVG-Talenten bleibe nun nur die Hoffnung, dass die Nord-

deutsche Jugendmeisterschaft im Sommer stattfinden kann und sie zur DM der Erwachsenen (O19) in Bielefeld nominiert werden, die auf den 16. bis 29. August verschoben wurde, so Niesner, der zurzeit am Landesstützpunkt Gifhorn zumindest einmal pro Woche mit den Landeskader-Spielern Herbst, Nils Ole Ryga (ebenfalls BVG) und Tessen Winter (Nienburg) trainieren kann. Der Großteil der 1., 2. und 3. Mannschaft der Gifhorer bereitet sich derweil so gut es geht im LaVital Sportcenter in Wesendorf auf die kommenden Aufgaben vor.

Teils automatische Verlängerung von Trainer-Lizenzen

Gifhorn. Die Pandemie schränkt auch die Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung von Trainern stark ein. Daher hat der Landes-sportbund (LSB) Niedersachsen für dieses Jahr eine einjährige automatische Verlängerung der auslaufenden DOSB-Lizenzen beschlossen. Hierbei werden die Übungsleiter-C („Breitensport“) und die Übungsleiter-B-Lizenzen („Sport in der Prävention“) auch ohne ausreichende Fortbildungsbescheinigungen automatisch verlängert.

Die Landesfachverbände der einzelnen Sportarten entscheiden derweil jeweils autark über die Verlängerung der eigens ausgestellten Lizenzen.

Übersicht der Verbände

■ **Verlängerung auch ohne Fortbildung für 1 Jahr auf Antrag**
Aikido-Verband Niedersachsen
Pferde-Sport-Verband Hannover
Nds. Badminton-Verband
DLRG
Behinderten-Sportverband Nds.
Nds. Judo-Verband
Triathlon Verband Nds.
Nds. Schachverband
Niedersächsischer Turnerbund
Keglerverband Niedersachsen
Radsportverband Nds.
Nds. Ju-Jitsu-Verband

■ **Automatisierte Verlängerung auslaufender Lizenzen für 1 Jahr**
Handball-Verband Nds.
Landesruderverband Nds.
Nds. Motorsportverband
Nds. Base- & Softballverband
Karate Verband Niedersachsen
Nds. Roll- und Inliner Verband
Nds. Kickbox-Verband
Niedersächsischer Skiverband
Nds. Eissportverband, Fachsparte Eisschnelllauf

■ **Keine Lizenzverlängerung ohne Lehrgang/Fortbildung**
Nordwestdeutscher Volleyball-V.
Nds. Basketballverband
Golf-Verband Nds.-Bremen
Nds. Eissportverband, Fachsparte Eishockey
Tennisverband Nds.-Bremen

■ **Weitere Fälle**
Tischtennis-Verband Niedersachsen: Lizenzen bleiben auf „Leihbasis“ erhalten und werden durch Besuch einer Veranstaltung im Folgejahr rückwirkend verlängert.
Nds. Tanzsportverband: Lizenzen werden im Herbst automatisch um 2 Jahre verlängert.
Nds. Sportschützenverband: Verlängerung über Fortbildungen. Sollten diese nicht stattfinden können: Verlängerung auf Antrag.



Holger Herbst vom BV Gifhorn bekommt keine Gelegenheit mehr, um den U19-Titel zu kämpfen. Die DM wurde abgesagt. FOTO: PRIEBE / REGIOS24